

Prämiation: Mit tagl. Postverendung, Morgen- und Abendblatt, sammt den wöchentlichen Beilagen, Landwirthschaftl. Gewerbezeitung, ganzzählig 20 fl., halbjährig 10 fl., vierteljährig 5 fl., monatlich 3 fl. 60 kr., im Voraus...

Morgenblatt.

Man pränumeriert ausserhalb Post-Offen durch die Postkater; für Post-Offen im Expeditionsbureau des „Universal-Blatt“, Zweidriggasse Nr. 14, in Stock, wo auch die Inserate aufgenommen werden...

Table with multiple columns: Amtliche Notierungen der Wiener Börse und Kornbörse, Dampfschiffahrten, Ungarische Staatsbahnen, Eisenbahnfahrten, and various market data.

Wochenbericht über ungarische Effekten

10. Jänner. Der Wochenbericht war in der abgelaufenen Woche des neuen Jahres nicht so lebhaft, die Stimmung nicht so günstig als in der letzten Woche des alten, aber die Kurse haben auch nicht den weitestgehenden Rückgang erlebt...

Die täglichen Kursvariationen ergeben sich aus folgender Tabelle:

Table showing daily price variations for various commodities and securities, including columns for item names and price changes.

*) Mit 60 fl. Einzahlung. *) Ertl. Coupon.

Börsen- und Handelsnachrichten.

10. Jänner. An der Abendbörse war das Couffinggeschäft in hohem Grade lebhaft, welche 269,20 abgabte wurden Franco-ungar. Pant. bei starker Nachfrage bis 45 bezahlt...

Geschäftsberichte.

10. Jänner. Gestern war die Bitterung trübe aber mild, heute hat es bei 5 bis 6 Grad R. den ganzen Tag über geregnet, und ist bei der kurzen gelassenen Schnee nur noch den Feldern bereits gänzlich geschmolzen...

Waffenhand- Bitterung.

10. Jänner. 5 3/4 über R. abn. Regen. 10. Jänner. 5 1/2 über R. abn. Regen. 10. Jänner. 5 1/2 über R. abn. Regen.

Die Reform der Konsulate.

Best, 10. Januar.

Die Kommission von Fachmännern, welche Graf Beust zur Begutachtung der neuen Organisation der Konsulate einberufen hat, soll im Laufe dieses Monats zusammentreten.

Wir haben bereits vor mehreren Monaten an derselben Stelle auf die schweren Schäden unserer Konsulate hingewiesen, und auf die Symptome der Gebrechlichkeit, welche auch dem nur flüchtigen Beobachter dieser für den Aufschwung unseres Handels so wichtigen Institution in die Augen fallen müssen.

Die Art und Weise jedoch, wie man bisher die Reorganisation der Konsulate angefaßt hat, ist wirklich geeignet, selbst bei den zum Sanguinismus hinneigenden Naturen einige Besorgnisse nachzurufen.

Die Mitglieder der Kommission werden jetzt darüber zu wachen haben, daß sich die Vorgänge nicht in zweiter Auflage wiederholen; namentlich halten wir es für unsere Pflicht, einen Punkt der ganz besonderen Beachtung der Kommission zu empfehlen.

Die Art zu arbeiten macht weniger Rücksicht, als die aus einem einzigen Gange herzufließende Keufhaltung eines großen Zweiges der auswärtigen Vertretung; aber nur auf letzterem Wege läßt sich etwas wirklich Dauerhaftes und Erprobtes leisten.

Wir schließen mit dem Wunsche, daß die Kommission bald zusammentreten möge, und daß sie ihre Aufgabe im Sinne der besseren, dem Fortschritte ergebenden Geister löse.

Wie wir vernehmen, ist das hiesige französische Konsulat mittelst Dekrets am 22. v. M. zum Range eines Generalkonsulats erhoben und der betreffende Konful, Graf Peter Castellane, zum Generalkonsul ernannt worden.

Der Abgeordnete Prof. Julius Kauz ist zu unserem Bedauern nicht unerheblich erkrankt, und wird demnach kaum in der Lage sein, das Referat über das Budget bei den demnächst beginnenden Reichstagsverhandlungen zu führen.

Wie wir aus sicherer Quelle vernehmen, hat das Justizministerium bereits die auf die Organisation der Untergerichte bezüglichen Arbeiten vollendet, und die darauf bezüglichen Beschlüsse der A. h. Sanction unterbreitet.

Zum Gouverneur von Fiume soll der „Reform“ zufolge definitiv Graf Joseph Sidi v. J. designirt sein und dessen Ernennung nächster Tage erfolgen.

Man hat drei Interpellationsanträge an Sie, meine Herren Senatoren, gerichtet: — ein bezüglich des Konfuls, den zweiten bezüglich der Handelspolitik, den dritten bezüglich der inneren Politik.

Der Herr Senator, Graf Peter Castellane, hat die Interpellation über die Handelspolitik beantwortet. Die Regierung stellt sich dem Senate günstig zu Gebote und wird auf alle an sie gestellten Interpellationsanträge ohne Ausnahme gründlich antworten.

Generalversammlung d. Osnrer Stadtpräsidenten.

Der Präsidentenrat hat am 1. d. M. die Generalversammlung der Osnrer Stadtpräsidenten einberufen. Die Versammlung wurde von dem Präsidenten Anton Adolph eröffnete der Oberbürgermeister im Sinne eines früheren Generalversammlungsbeschlusses Bericht über die Thätigkeit des Jahres 1870.

Der Herr Senator, Graf Peter Castellane, hat die Interpellation über die Handelspolitik beantwortet. Die Regierung stellt sich dem Senate günstig zu Gebote und wird auf alle an sie gestellten Interpellationsanträge ohne Ausnahme gründlich antworten.

Die Generalversammlung wurde von dem Präsidenten Anton Adolph eröffnete der Oberbürgermeister im Sinne eines früheren Generalversammlungsbeschlusses Bericht über die Thätigkeit des Jahres 1870.

Die Generalversammlung wurde von dem Präsidenten Anton Adolph eröffnete der Oberbürgermeister im Sinne eines früheren Generalversammlungsbeschlusses Bericht über die Thätigkeit des Jahres 1870.

Die Generalversammlung wurde von dem Präsidenten Anton Adolph eröffnete der Oberbürgermeister im Sinne eines früheren Generalversammlungsbeschlusses Bericht über die Thätigkeit des Jahres 1870.

Die Generalversammlung wurde von dem Präsidenten Anton Adolph eröffnete der Oberbürgermeister im Sinne eines früheren Generalversammlungsbeschlusses Bericht über die Thätigkeit des Jahres 1870.

Bel. Depeschen des „Ang. Plovd“.

Wien, 10. Januar. (Orig. Dep.) Laut der dem Bantauschusse vorgelegten Bilanz der Nationalbank sind bei den ungarischen Bankfilialen für 147,000 Gulden Wechsel nichtleidend geworden, bei den österreichischen Filialen bleiben 2400 Gulden schwebend.

Wien, 10. Januar. (Orig. Dep.) Nach einer Meldung der „Presse“ verbleibt Erzherzog Albrecht in Frankreich einige Zeit und geht sodann nach Florenz, um den König von Italien zu besuchen.

Wien, 10. Januar. (Orig. Dep.) Der österr.-ung. Gesandte am russischen Hofe, Graf Schotel, ist bereits in Petersburg eingetroffen.

Wien, 16. Januar. Nach dem Gesetzentwurfe betreffs Regelung des Verhältnisses zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer werden dieselben genießen die Rechte öffentlicher Beamten und sind berechtigt, sämtliche Fabriklokalitäten und Fabrikhäuser zu besuchen.

Triest, 10. Januar. Der Kaiser wird sich zum Empfang der Kaiserin nach Triest begeben.

Paris, 10. Januar. Das „Journal officiel“ veröffentlicht ein Dekret vom 9. Januar, welches das Verfahren bei Einfuhr von Gütern regelt.

Paris, 10. Januar. Im geschlossenen Körper gab Ollivier folgende Erklärung ab: Das neue Kabinett erachtet als seine erste Pflicht, mit Ihnen in Verkehr zu treten; Sie kennen unsere Prinzipien, wir werden loyal alle sich ergebenden Fragen erörtern.

Bordeaux, 9. Januar. In einem großen Meeting zu Gunsten der Handelsmarine sprach Pouyer-Quertier von großen Besesseln in längerer Rede gegen den Handelsvertrag und das Gesetz, betreffend die Freiheit der Flaggen.

Konstantinopel, 9. Januar. Der Vizelönig von Ägypten hat die Abfertigung der Passagierschiffe und Waffen angezeigt haben und entschuldigte die Verzögerung dessen durch Anwartsen der Rechnungen.

Wien, 10. Januar. Schlacht-Richmarkt. Auftrieb 2382 Stk. Wien, Preis 29, bis 31 fl. per Zentner.

Wien, 10. Januar, 4 U. 50 M. Eröffnung. Kredit Aktien 209.20, Lombarden 259.20, Anglo-Austrian 319.75, Wien, 10. Januar, 6 Uhr 20 Min. Wien abwärts.

Wien, 10. Januar. Böhmische Westbahn 92, Galizier 101, Staatsbahn 142, Credit Mobilier 142, Metallbank 50, Nationalbank 58, Kreditbank 88, 1868er Lote 82, 1864er Lote 69, Kreditbank 146, Wien 81, Rumänier 72. Schluss schwach.

Paris, 10. Januar. Mittagsbörse. 3p. Rente 74.95, italienische Rente 56.65, Lombards 83, Staatsbahn 84, Amerikaner 98.

Paris, 10. Januar. Nachmittags 2 Uhr. 3p. Rente 74.75, italienische Rente 56.25, Staatsbahn 83, Lombarden 80, Konjols 92, Matter, bewegt.

Paris, 10. Januar. Schlussbörse. 3p. Rente 74.57, 4p. Rente 105, Credit-Mobilier 213, Staatsbahn 83, Lombarden

Die Reise um den Mond.

Von Jules Verne.

(16. Fortsetzung.)

XIV. Kapitel.

Die Nacht, die 35 1/2 Stunden dauert.

In dem Augenblicke, als dieses Phänomen so plötzlich eintrat, fuhr das Projekt in einer Entfernung von weniger als 50 Kilometer an dem Nordpol des Mondes vorbei.

„Beruhnen — verschunden — der Mond“, hatte Michel Ardan dann voll Stimmen ausgerufen. Und in der That war von dieser vor Kurzem noch blendenden Scheibe jetzt weder ein Reflex, noch ein Schatten mehr sichtbar.

„Man sah einander nicht mehr; es war also notwendig, die Finsternis zu zerstreuen. So sehr Barbicane gewünscht hätte, mit dem Gase, dessen Vorrath ein beschränkter war, haushalten, so mußte er denselben doch eine künstliche Helle abstrahlen, eine hiesige Beleuchtung, welche ihm damals von der Sonne verweigert wurde.“

„Der Lauf hole das strahlende Gesicht!“ rief Michel Ardan, „das, anstatt uns seine Strahlen gratis zuzufenden, uns noch in Gasumhüllen verbergen wird!“

„Man würde die Reise dahin eigens um den Mond zu sehen machen“, bemerkte Michel.

„Gut!“ erwiderte Michel Ardan; „da nun die Sache geordnet ist, so schlafen wir. Nach einer ganzen, mit Obervorten zugebrachten Nacht ziemt es sich, uns ein wenig zu re-fraichiren.“

Der Vorschlag fand keinen Widerspruch. In wenigen Minuten hatte Michel das Maß bereit. Doch als man nur, zu offen; man trank, ohne Zucht auszubringen, ohne „Hurrah!“ zu rufen. Die süßen Reifungen, fortgerissen in diese dunklen Räume, wie sie waren, ohne das gemohnte Geräusch der Strahlen, fühlten eine unbestimmte Unruhe ihr Herz erfassen.

„Ganz gewiß ein merkwürdiges Phänomen“, sagte Barbicane; „denn, wenn schon jede der beiden Mondhemisphären 14 Tage lang des Sonnenlichtes beraubt ist, so genießt diejenige, über der wir in diesem Augenblicke schweben, während ihrer langen Nacht sogar nicht einmal den Anblick der glänzenden beleuchteten Erde.“

„Man würde die Reise dahin eigens um den Mond zu sehen machen“, bemerkte Michel.

„Man würde die Reise dahin eigens um den Mond zu sehen machen“, bemerkte Michel.

„Man würde die Reise dahin eigens um den Mond zu sehen machen“, bemerkte Michel.

„Man würde die Reise dahin eigens um den Mond zu sehen machen“, bemerkte Michel.

dieser reduzierte Mond, den wir kennen; die Erde, die sich ihm mit einem Durchmesser von 2 Graden präsentirt und ihm ein dreizehnmal intensiveres Licht zuwendet, das ihm durch keine atmosphärische Schichte geschwächt wird; die Erde, die ihm nur dann wieder verschwindet, wenn die Reihe zu erscheinen an der Sonne ist.“

„Eine schöne Phrase!“ fiel Michel Ardan ein, nur viel-leicht ein Wischen zu adambisch.“

„Daraus folgt“, fuhr Barbicane fort, ohne sich irre machen zu lassen, „daß die sichtbare Seite der Mondhülle sehr angenehm zu bewohnen sein muß, weil sie immer, bei Vollmond die Sonne, bei Neumond die Erde sieht.“

„Dieser Vorteil“, warf Michel ein, „muß aber durch die untrügliche Hitze aufgewogen werden, die dieses Licht im Gefolge hat.“

„Was das betrifft, so ist der Lebensfluß für beide Seiten nur der gleiche; denn das von der Erde reflektirte Licht entbehrt gewiß der Wärme. Inwiefern wird doch gerade diese unsichtbare Seite noch mehr als die sichtbare von Hitze belästigt. Das sage ich für Dich, Michel, denn Michel wird es wahr-scheinlich nicht verstehen.“

„Schönen Dank“, erwiderte Michel.

„Ja, in der That“, fuhr Barbicane fort, „dieses unsicht-bare Seite erhält dann gleichzeitig Licht und Wärme von der Sonne, wenn der Mond neu ist, das heißt, wenn er in der Konjunktion sich befindet, also zwischen Sonne und Erde steht. Dann steht er aber um das Doppelte seiner mittleren Distanz von der Erde näher der Sonne, als zu der Zeit, wenn er in Opposition, wenn er voll ist. Dieser Unterschied in der jeweiligen Entfernung des Mondes von der Sonne kann auf zwei Hundertstel jenes Abstandes geschätzt werden, welcher die Erde von der Sonne trennt, in runder Zahl auf 200,000 Meilen. Diese unsichtbare Seite des Mondes ist also zur Zeit, wenn sie direktes Licht von der Sonne erhält, ihr um 200,000 Meilen näher.“

„Schr richtig“, antwortete Michel.

„Dagegen...“

„Was willst Du?“

die er von der Sonne empfängt, muß darum eine etwas geringere sein.“

„Gut gefagt!“ rief Barbicane. „Weißt Du, Michel, daß Du für einen Künstler recht verständig bist.“

„Ja“, erwiderte Michel, „leibt hingeworfen, „wir vom Boulevard des Italiens sind Alle so etwas.““

Barbicane drückte dem liebenswürdigen Reisegesellschaftler erst die Hand und fuhr fort, die mancherlei Vortheile auf-zuzählen, die den Bewohnern der sichtbaren Seite vortheil-haft sind.

Unter Anderem führte er das Obervorten von Sonnen-finsternissen an, die auch nur für diese eine Seite der Mond-hülle stattfinden, weil, damit eine solche für den Mondbewo-ner eintrete, der Mond notwendigweise in Opposition stehen muß. Diese Finsternisse, die durch das Dazwischentreten der Erde zwischen Sonne und Mond entstehen, können zwei Stunden dauern, während welcher die Erde nur als ein schwarzer Punkt an der Sonne erscheinen muß.

„So haben wir denn da eine Halbtagel“, sagte Michel, „diese unsichtbare Hemisphäre, die sehr schön bedacht, die von der Natur sehr zweckmäßig behandelt ist.“

„Doch nicht so ganz“, erwiderte Barbicane. „In Folge einer gewissen Vibrationsbewegung, eines gewissen Schwankens seines Zentrums zeigt der Mond etwas mehr als die Hälfte seiner Scheibe dem Erdbewohner. Er verhält sich wie ein Pendel, dessen Schwerpunkt gegen die Erdkugel zu liegt und welches regelmäßig oszillirt. Woher dieses Oszilliren kommt? Dagegen, daß seine Rotationsbewegung um die eigene Achse mit gleichmäßiger Geschwindigkeit vor sich geht, was bei seiner Translationsbewegung um die Erde, da sie in einer elliptischen Bahn geschieht, nicht der Fall ist. Ist er in der Erdnähe, so überwiegt die Translationsgeschwindigkeit und da zeigt er einen gewissen Theil seines Westrandes. Ist er im Apogäum, so überwiegt die Rotationsgeschwindigkeit und es wird ein Stück seines östlichen Randes sichtbar. So ist es denn ein Segment von ungefähr acht Grad, das bald an seiner Ost-, bald an seiner Westseite sich zeigt. Es folgt daraus, daß man auf der Erde im Ganzen 3 1/2 des Mondes wahrnehmen kann.“

„Das thut nichts“, entgegnete Michel, „wenn wir niemals Seleniten werden, so wollen wir die sichtbare Seite bewohnen. Ich meinstheils liebe das Licht.“

„Es wäre denn“, verlegte Michel, „daß die Atmosphäre, wie es manche Astronomen behaupten, sich gerade auf der unsichtbaren Seite angeammelt hätte.“

„Das verdient freilich in Betracht gezogen zu werden“, erwiderte Michel.

528, Oesterreich. Ungar. Eisenbahn. Wien, 10. Januar. (Orig. Dep.) Laut der dem Bantauschusse vorgelegten Bilanz der Nationalbank sind bei den ungarischen Bankfilialen für 147,000 Gulden Wechsel nichtleidend geworden, bei den österreichischen Filialen bleiben 2400 Gulden schwebend.

Wien, 10. Januar. (Orig. Dep.) Nach einer Meldung der „Presse“ verbleibt Erzherzog Albrecht in Frankreich einige Zeit und geht sodann nach Florenz, um den König von Italien zu besuchen.

Wien, 10. Januar. (Orig. Dep.) Der österr.-ung. Gesandte am russischen Hofe, Graf Schotel, ist bereits in Petersburg eingetroffen.

Wien, 16. Januar. Nach dem Gesetzentwurfe betreffs Regelung des Verhältnisses zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer werden dieselben genießen die Rechte öffentlicher Beamten und sind berechtigt, sämtliche Fabriklokalitäten und Fabrikhäuser zu besuchen.

Triest, 10. Januar. Der Kaiser wird sich zum Empfang der Kaiserin nach Triest begeben.

Paris, 10. Januar. Das „Journal officiel“ veröffentlicht ein Dekret vom 9. Januar, welches das Verfahren bei Einfuhr von Gütern regelt.

Paris, 10. Januar. Im geschlossenen Körper gab Ollivier folgende Erklärung ab: Das neue Kabinett erachtet als seine erste Pflicht, mit Ihnen in Verkehr zu treten; Sie kennen unsere Prinzipien, wir werden loyal alle sich ergebenden Fragen erörtern.

Bordeaux, 9. Januar. In einem großen Meeting zu Gunsten der Handelsmarine sprach Pouyer-Quertier von großen Besesseln in längerer Rede gegen den Handelsvertrag und das Gesetz, betreffend die Freiheit der Flaggen.

Konstantinopel, 9. Januar. Der Vizelönig von Ägypten hat die Abfertigung der Passagierschiffe und Waffen angezeigt haben und entschuldigte die Verzögerung dessen durch Anwartsen der Rechnungen.

Wien, 10. Januar. Schlacht-Richmarkt. Auftrieb 2382 Stk. Wien, Preis 29, bis 31 fl. per Zentner.

Wien, 10. Januar, 4 U. 50 M. Eröffnung. Kredit Aktien 209.20, Lombarden 259.20, Anglo-Austrian 319.75, Wien, 10. Januar, 6 Uhr 20 Min. Wien abwärts.

Wien, 10. Januar. Böhmische Westbahn 92, Galizier 101, Staatsbahn 142, Credit Mobilier 142, Metallbank 50, Nationalbank 58, Kreditbank 88, 1868er Lote 82, 1864er Lote 69, Kreditbank 146, Wien 81, Rumänier 72. Schluss schwach.

Paris, 10. Januar. Mittagsbörse. 3p. Rente 74.95, italienische Rente 56.65, Lombards 83, Staatsbahn 84, Amerikaner 98.

Paris, 10. Januar. Nachmittags 2 Uhr. 3p. Rente 74.75, italienische Rente 56.25, Staatsbahn 83, Lombarden 80, Konjols 92, Matter, bewegt.

Paris, 10. Januar. Schlussbörse. 3p. Rente 74.57, 4p. Rente 105, Credit-Mobilier 213, Staatsbahn 83, Lombarden

SAMUEL ROSENZWEIG,

Hohe der Götter- und Badgasse,

im von Mocoony'schen Hause findet am 15. Januar statt. — Dasselbe unterhält bei immenser Auswahl ein ausserordentlich grosses Lager der feinsten und elegantesten in- und ausländ.

Seiden-, Filz-, Klapp-, Reise- und Jagd-Hüte,

für Herren und Knaben zu den billigsten Preisen. En gros et en detail. — Aufträge aus der Provinz werden prompt effectuirt.

8798

1-8

Herren-Kleider.

Ball- und Salon-Anzüge von 25 fl. bis 50 fl.
Stadt- und Reise-Pelze von 36 fl. bis 300 fl.
Winter-Röcke . . . von 14 fl. bis 60 fl.

in vorzüglicher Qualität und grösster Auswahl bei

Adolf Welisch,

Pest, Christofplatz Nr. 2, 1. Stock

im Hause zum „grossen Christof.“

Sämmtliche Winter-Herrenkleider

werden der vorgerückten Jahreszeit wegen billig verkauft. — Bestellungen aus der Provinz werden mit der grössten Genauigkeit effectuirt. Kleider, die nicht passen, werden retour genommen.

Geheime Krankheiten

Impotenz

(geschwächte Manneskraft)
heilt gründlich unter Garantie eines glänzenden und dauerhaften Erfolges

Moritz Handler,

Dr. der Medizin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde.

Ordinirt täglich: von 11-1 Uhr Vormittags, und von 3-5 Uhr Nachmittags.

Wohnt: Pest, Leopoldstadt, Palatin-gasse Nr. 13, 1. Stock, Nr. 14.

Honorirte Briefe werden sogleich beantwortet.

Die wegen ihres Wohlgeschmacks und ihrer intensiven Heilkraft verbreitetsten Heilmittel der Welt!

Serrn Hoflieferanten Joh. Hoff's Central-Depot in Wien, Kärntnering 11.

Stärkung. Sagor, 24. Oktober 1869. Ich erlaube Sie, mir für heilbringenden Betrag Malz-Extract-Gesundheitsbier, Brust-Malzbonbons und Brust-Zucker schnellstens per. Gilgut zu senden, da ich mich in Folge Gebrauchs der erst in Sendung bereits viel gesunder und stärker befinde. — A. Dornig. — Ihre Hoff's Malz-Chocolade, die mir der Arzt statt des Kaffeegetränk empfohlen, hob meine gestunkenen Körperkräfte ungemein und ist ein angenehmes, sehr wohlschmeckendes Getränk. Ich bitte um 5 Pfund Ihrer Malz-Chocolade. Gräfin zu Dohna, geb. Gräfin von Nostitz in Kojanau.

Brustkatarrh und Unterleibsleiden. Da ich nach dem Gebrauche des Malz-Extract-Gesundheitsbieres bei meiner Brustkatarrh und Unterleibsleiden erlitten habe, bestellte ich auf Anordnung meines Arztes mehrere 12 Flaschen und eine Partie Brust-Malzbonbons. Laurent Gedoon, Professor in Balleendorf.

Durch Diarrhöe entkräfteter Säugling. Ihre so gerühmten Malz-Präparate übertrafen doch noch meine, wenn auch „noch so gesteigerte Erwartung“. Meine nur 3 Monate alte Tochter, welche von sehr jähem, schwächlichen Körperbau, der Unterleibsleiden musste und in kurzer Zeit durch nicht zu hülfende Diarrhöe ganz beschwunden und abgemagert war, hat durch den „alleinigen“ Gebrauch Ihres „Chocolade-Butters für Säuglinge“ allmählich die hartnäckige Diarrhöe verloren und sich auch allmählich erholt und gekräftigt. Nun, nach dreimonatlichem Gebrauche, während welcher Zeit sich auch die Diarrhöe nicht mehr einstellte, sieht sie wohlgenährt und stark aus u. f. m. Dr. Joh. Karthei, t. l. Regiments-Arzt in Reckenmet.

Kuften, Heiserkeit und Kehlkopf-Leiden. „Von Ihren gegen den Kuften ausgezeichnet wirkenden Brust-Malzbonbons erbiete ich mir Zufriedenung.“ Gräfin Witwe zu Erbach-Schönberg in Karlsruhe. — Ich kann nur behaupten, Ihre berühmten Präparate nicht aus mäterer Bezugnahme beziehen zu können, da ich schon einmal vor 6 Jahren dadurch von einem Kehlkopfkuften u. von Heiserkeit gründlich geheilt wurde. Frau Anna Poturle in Mainz. — Da die erste Sendung von Ihrem Malz-Extract-Gesundheitsbier, sowie Ihre Malz-Gesundheits-Chocolade gegen einen so lange mich quälenden Kuften sehr gute Dienste geleistet, so bitte ich wiederum um eine Sendung von diesen ausgezeichneten Präparaten.

Magenleiden. Gerüde freundlichst um abermalige Zufriedenung von 12 Flaschen Malz-Extract-Gesundheitsbier. Ich muß Ihnen viel Dank bekennen, da mir selbes unendlich nützlich ist, und sich mein Magenleiden bereits gehoben hat; mein Appetit ist viel besser und ich kann verdauen. J. Bühr, Kronengasse Nr. 5 in Pest.

Athembeschwerden, Verhärtung u. Krampf-husten. Bitte um Zufriedenung von 12 Flaschen Malz-Extract-Gesundheitsbier. Frau M. von Traufhaften Duxen und die Atembeschwerden bedeutend erleichtert und erlaube mir deshalb abermals 12 Flaschen schnellstens zu senden. Vinzenz Gruber, t. l. Ober-Ingénieur.

Warnung vor Fälschung und Nachahmung. Auf sämtlichen Etiketten meiner Malz-Präparate befindet sich der Namenszug Johann Hoff.

In Pest nur echt durch Herrn Josef v. Török zu beziehen. 8822

Die Rastrir-Anstalt
Geschäftsbücher-Fabrik
CARL DAVID,
Hatvanergasse 6,
empfehlen ihr Lager von
Handels- und Wirthschafts-Büchern,
deren Anfertigung nach Muster.

Herrn J. G. POPP, Wien.
In Folge eines hohen Zahnes benutzte ich Ihre Zahnplombe und ich kann wohl sagen, dass ich dieselbe recht zweckentsprechend gefunden habe. Da ich jedoch noch an einem hohen Zahne leide, welcher, da er bereits so weit zerfallen, sich nicht zu Plombiren eignet, so wäre es mir angenehm zu wissen, ob die beim Plombiren verwendete Flüssigkeit den Zweck hat oder die Eigenschaft besitzt, den Zahnern zu schaden, damit ich dieselbe bei etwa vorkommendem Schmerze in dieser Weise anwenden kann. Ich bitte Sie, mir diese Frage baldigst zu beantworten und zeichne
achtungsvoll und ergebent
Martin Marcus,
Breitstrasse Nr. 34,
Bubendorf.
Herrn J. G. POPP, prakt. Zahnarzt
in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.
Hochzuverehrender Herr!
Hiermit übersende ich Ihnen die schuldigen 2. 20 fl. W. für Ihre so vortreffliche Zahnplombe zum Selbstplombiren hohler Zähne und finde mich verpflichtet, Ihnen für Ihre so vortreffliche Erläuterung meinen verbindlichsten Dank abzustatten.
Achtungsvoll empfiehlt sich
Anton Brandstetter,
Steierdorf.
Wohlgeboren!
Nachdem Ihr Zahnplomb zum Selbstplombiren hohler Zähne mir bisher sehr gut bekommen ist, dasselbe jedoch gegenwärtig in unserer Gegend nicht zu bekommen ist, so ersuche ich Sie, mir gegen Postnachnahme eine Schachtel (Etm) mit den bekannten zwei Fläschchen zu übersenden.
Achtungsvoll
Ferdinand Czakofsky,
Rechnungsführer.
8805



Wm. KNAUST
in WIEN,
Cepellinplatz,
Miesbachgasse Nr. 15
gegenüber dem Augarten.

Champagnerweine
für Ungarn, Croatien, Siebenbürgen, den Donaufürstenthümern auf dem besten Postamt zur Verfügung meines General-Agenten Herrn J. A. Ujlaky in Pest halt.
Chanoine freres,
A Eprenay sur Marne.
Aufträge auf Sillery premiere qualité, Carte de visite, Creme rose, Cambridge vin, große und kleine Bout., verkauft oder tranfit, en gros in Rifsen zu 60, 30, 15 Bout., en detail in kleinerem Quantum, effluire franco Schiff oder Bahnhof, bei Kreditgeschäften in Silber, bei Barzahlungen auch in Banknoten zum jeweiligen Tageskurs allerbilligst berechnet. 8642 8-*

Spielwaaren und Gesellschafts-Spiele.
Es ist gewiss für jedes Kind, ob jung oder alt, ob reich oder arm; man findet in Wien kein schöneres Geschäft, wo eine so reichhaltige Auswahl wäre und wo sich billigeres Spielzeug verkauft, als bei dem berühmten Spielzeughändler, wo auch eine immense Auswahl von neuen interessanten Gesellschaftsspielen für Kinder jedes Alters etc. etc.

Kleiner Auszug der Spielwaaren.
Mechanische Spielwaaren, 1 Stück 20 fl., 2 Stück 30 fl., 3 Stück 40 fl., 4 Stück 50 fl., 5 Stück 60 fl., 6 Stück 70 fl., 7 Stück 80 fl., 8 Stück 90 fl., 9 Stück 100 fl., 10 Stück 110 fl., 11 Stück 120 fl., 12 Stück 130 fl., 13 Stück 140 fl., 14 Stück 150 fl., 15 Stück 160 fl., 16 Stück 170 fl., 17 Stück 180 fl., 18 Stück 190 fl., 19 Stück 200 fl., 20 Stück 210 fl., 21 Stück 220 fl., 22 Stück 230 fl., 23 Stück 240 fl., 24 Stück 250 fl., 25 Stück 260 fl., 26 Stück 270 fl., 27 Stück 280 fl., 28 Stück 290 fl., 29 Stück 300 fl., 30 Stück 310 fl., 31 Stück 320 fl., 32 Stück 330 fl., 33 Stück 340 fl., 34 Stück 350 fl., 35 Stück 360 fl., 36 Stück 370 fl., 37 Stück 380 fl., 38 Stück 390 fl., 39 Stück 400 fl., 40 Stück 410 fl., 41 Stück 420 fl., 42 Stück 430 fl., 43 Stück 440 fl., 44 Stück 450 fl., 45 Stück 460 fl., 46 Stück 470 fl., 47 Stück 480 fl., 48 Stück 490 fl., 49 Stück 500 fl., 50 Stück 510 fl., 51 Stück 520 fl., 52 Stück 530 fl., 53 Stück 540 fl., 54 Stück 550 fl., 55 Stück 560 fl., 56 Stück 570 fl., 57 Stück 580 fl., 58 Stück 590 fl., 59 Stück 600 fl., 60 Stück 610 fl., 61 Stück 620 fl., 62 Stück 630 fl., 63 Stück 640 fl., 64 Stück 650 fl., 65 Stück 660 fl., 66 Stück 670 fl., 67 Stück 680 fl., 68 Stück 690 fl., 69 Stück 700 fl., 70 Stück 710 fl., 71 Stück 720 fl., 72 Stück 730 fl., 73 Stück 740 fl., 74 Stück 750 fl., 75 Stück 760 fl., 76 Stück 770 fl., 77 Stück 780 fl., 78 Stück 790 fl., 79 Stück 800 fl., 80 Stück 810 fl., 81 Stück 820 fl., 82 Stück 830 fl., 83 Stück 840 fl., 84 Stück 850 fl., 85 Stück 860 fl., 86 Stück 870 fl., 87 Stück 880 fl., 88 Stück 890 fl., 89 Stück 900 fl., 90 Stück 910 fl., 91 Stück 920 fl., 92 Stück 930 fl., 93 Stück 940 fl., 94 Stück 950 fl., 95 Stück 960 fl., 96 Stück 970 fl., 97 Stück 980 fl., 98 Stück 990 fl., 99 Stück 1000 fl., 100 Stück 1010 fl., 101 Stück 1020 fl., 102 Stück 1030 fl., 103 Stück 1040 fl., 104 Stück 1050 fl., 105 Stück 1060 fl., 106 Stück 1070 fl., 107 Stück 1080 fl., 108 Stück 1090 fl., 109 Stück 1100 fl., 110 Stück 1110 fl., 111 Stück 1120 fl., 112 Stück 1130 fl., 113 Stück 1140 fl., 114 Stück 1150 fl., 115 Stück 1160 fl., 116 Stück 1170 fl., 117 Stück 1180 fl., 118 Stück 1190 fl., 119 Stück 1200 fl., 120 Stück 1210 fl., 121 Stück 1220 fl., 122 Stück 1230 fl., 123 Stück 1240 fl., 124 Stück 1250 fl., 125 Stück 1260 fl., 126 Stück 1270 fl., 127 Stück 1280 fl., 128 Stück 1290 fl., 129 Stück 1300 fl., 130 Stück 1310 fl., 131 Stück 1320 fl., 132 Stück 1330 fl., 133 Stück 1340 fl., 134 Stück 1350 fl., 135 Stück 1360 fl., 136 Stück 1370 fl., 137 Stück 1380 fl., 138 Stück 1390 fl., 139 Stück 1400 fl., 140 Stück 1410 fl., 141 Stück 1420 fl., 142 Stück 1430 fl., 143 Stück 1440 fl., 144 Stück 1450 fl., 145 Stück 1460 fl., 146 Stück 1470 fl., 147 Stück 1480 fl., 148 Stück 1490 fl., 149 Stück 1500 fl., 150 Stück 1510 fl., 151 Stück 1520 fl., 152 Stück 1530 fl., 153 Stück 1540 fl., 154 Stück 1550 fl., 155 Stück 1560 fl., 156 Stück 1570 fl., 157 Stück 1580 fl., 158 Stück 1590 fl., 159 Stück 1600 fl., 160 Stück 1610 fl., 161 Stück 1620 fl., 162 Stück 1630 fl., 163 Stück 1640 fl., 164 Stück 1650 fl., 165 Stück 1660 fl., 166 Stück 1670 fl., 167 Stück 1680 fl., 168 Stück 1690 fl., 169 Stück 1700 fl., 170 Stück 1710 fl., 171 Stück 1720 fl., 172 Stück 1730 fl., 173 Stück 1740 fl., 174 Stück 1750 fl., 175 Stück 1760 fl., 176 Stück 1770 fl., 177 Stück 1780 fl., 178 Stück 1790 fl., 179 Stück 1800 fl., 180 Stück 1810 fl., 181 Stück 1820 fl., 182 Stück 1830 fl., 183 Stück 1840 fl., 184 Stück 1850 fl., 185 Stück 1860 fl., 186 Stück 1870 fl., 187 Stück 1880 fl., 188 Stück 1890 fl., 189 Stück 1900 fl., 190 Stück 1910 fl., 191 Stück 1920 fl., 192 Stück 1930 fl., 193 Stück 1940 fl., 194 Stück 1950 fl., 195 Stück 1960 fl., 196 Stück 1970 fl., 197 Stück 1980 fl., 198 Stück 1990 fl., 199 Stück 2000 fl., 200 Stück 2010 fl., 201 Stück 2020 fl., 202 Stück 2030 fl., 203 Stück 2040 fl., 204 Stück 2050 fl., 205 Stück 2060 fl., 206 Stück 2070 fl., 207 Stück 2080 fl., 208 Stück 2090 fl., 209 Stück 2100 fl., 210 Stück 2110 fl., 211 Stück 2120 fl., 212 Stück 2130 fl., 213 Stück 2140 fl., 214 Stück 2150 fl., 215 Stück 2160 fl., 216 Stück 2170 fl., 217 Stück 2180 fl., 218 Stück 2190 fl., 219 Stück 2200 fl., 220 Stück 2210 fl., 221 Stück 2220 fl., 222 Stück 2230 fl., 223 Stück 2240 fl., 224 Stück 2250 fl., 225 Stück 2260 fl., 226 Stück 2270 fl., 227 Stück 2280 fl., 228 Stück 2290 fl., 229 Stück 2300 fl., 230 Stück 2310 fl., 231 Stück 2320 fl., 232 Stück 2330 fl., 233 Stück 2340 fl., 234 Stück 2350 fl., 235 Stück 2360 fl., 236 Stück 2370 fl., 237 Stück 2380 fl., 238 Stück 2390 fl., 239 Stück 2400 fl., 240 Stück 2410 fl., 241 Stück 2420 fl., 242 Stück 2430 fl., 243 Stück 2440 fl., 244 Stück 2450 fl., 245 Stück 2460 fl., 246 Stück 2470 fl., 247 Stück 2480 fl., 248 Stück 2490 fl., 249 Stück 2500 fl., 250 Stück 2510 fl., 251 Stück 2520 fl., 252 Stück 2530 fl., 253 Stück 2540 fl., 254 Stück 2550 fl., 255 Stück 2560 fl., 256 Stück 2570 fl., 257 Stück 2580 fl., 258 Stück 2590 fl., 259 Stück 2600 fl., 260 Stück 2610 fl., 261 Stück 2620 fl., 262 Stück 2630 fl., 263 Stück 2640 fl., 264 Stück 2650 fl., 265 Stück 2660 fl., 266 Stück 2670 fl., 267 Stück 2680 fl., 268 Stück 2690 fl., 269 Stück 2700 fl., 270 Stück 2710 fl., 271 Stück 2720 fl., 272 Stück 2730 fl., 273 Stück 2740 fl., 274 Stück 2750 fl., 275 Stück 2760 fl., 276 Stück 2770 fl., 277 Stück 2780 fl., 278 Stück 2790 fl., 279 Stück 2800 fl., 280 Stück 2810 fl., 281 Stück 2820 fl., 282 Stück 2830 fl., 283 Stück 2840 fl., 284 Stück 2850 fl., 285 Stück 2860 fl., 286 Stück 2870 fl., 287 Stück 2880 fl., 288 Stück 2890 fl., 289 Stück 2900 fl., 290 Stück 2910 fl., 291 Stück 2920 fl., 292 Stück 2930 fl., 293 Stück 2940 fl., 294 Stück 2950 fl., 295 Stück 2960 fl., 296 Stück 2970 fl., 297 Stück 2980 fl., 298 Stück 2990 fl., 299 Stück 3000 fl., 300 Stück 3010 fl., 301 Stück 3020 fl., 302 Stück 3030 fl., 303 Stück 3040 fl., 304 Stück 3050 fl., 305 Stück 3060 fl., 306 Stück 3070 fl., 307 Stück 3080 fl., 308 Stück 3090 fl., 309 Stück 3100 fl., 310 Stück 3110 fl., 311 Stück 3120 fl., 312 Stück 3130 fl., 313 Stück 3140 fl., 314 Stück 3150 fl., 315 Stück 3160 fl., 316 Stück 3170 fl., 317 Stück 3180 fl., 318 Stück 3190 fl., 319 Stück 3200 fl., 320 Stück 3210 fl., 321 Stück 3220 fl., 322 Stück 3230 fl., 323 Stück 3240 fl., 324 Stück 3250 fl., 325 Stück 3260 fl., 326 Stück 3270 fl., 327 Stück 3280 fl., 328 Stück 3290 fl., 329 Stück 3300 fl., 330 Stück 3310 fl., 331 Stück 3320 fl., 332 Stück 3330 fl., 333 Stück 3340 fl., 334 Stück 3350 fl., 335 Stück 3360 fl., 336 Stück 3370 fl., 337 Stück 3380 fl., 338 Stück 3390 fl., 339 Stück 3400 fl., 340 Stück 3410 fl., 341 Stück 3420 fl., 342 Stück 3430 fl., 343 Stück 3440 fl., 344 Stück 3450 fl., 345 Stück 3460 fl., 346 Stück 3470 fl., 347 Stück 3480 fl., 348 Stück 3490 fl., 349 Stück 3500 fl., 350 Stück 3510 fl., 351 Stück 3520 fl., 352 Stück 3530 fl., 353 Stück 3540 fl., 354 Stück 3550 fl., 355 Stück 3560 fl., 356 Stück 3570 fl., 357 Stück 3580 fl., 358 Stück 3590 fl., 359 Stück 3600 fl., 360 Stück 3610 fl., 361 Stück 3620 fl., 362 Stück 3630 fl., 363 Stück 3640 fl., 364 Stück 3650 fl., 365 Stück 3660 fl., 366 Stück 3670 fl., 367 Stück 3680 fl., 368 Stück 3690 fl., 369 Stück 3700 fl., 370 Stück 3710 fl., 371 Stück 3720 fl., 372 Stück 3730 fl., 373 Stück 3740 fl., 374 Stück 3750 fl., 375 Stück 3760 fl., 376 Stück 3770 fl., 377 Stück 3780 fl., 378 Stück 3790 fl., 379 Stück 3800 fl., 380 Stück 3810 fl., 381 Stück 3820 fl., 382 Stück 3830 fl., 383 Stück 3840 fl., 384 Stück 3850 fl., 385 Stück 3860 fl., 386 Stück 3870 fl., 387 Stück 3880 fl., 388 Stück 3890 fl., 389 Stück 3900 fl., 390 Stück 3910 fl., 391 Stück 3920 fl., 392 Stück 3930 fl., 393 Stück 3940 fl., 394 Stück 3950 fl., 395 Stück 3960 fl., 396 Stück 3970 fl., 397 Stück 3980 fl., 398 Stück 3990 fl., 399 Stück 4000 fl., 400 Stück 4010 fl., 401 Stück 4020 fl., 402 Stück 4030 fl., 403 Stück 4040 fl., 404 Stück 4050 fl., 405 Stück 4060 fl., 406 Stück 4070 fl., 407 Stück 4080 fl., 408 Stück 4090 fl., 409 Stück 4100 fl., 410 Stück 4110 fl., 411 Stück 4120 fl., 412 Stück 4130 fl., 413 Stück 4140 fl., 414 Stück 4150 fl., 415 Stück 4160 fl., 416 Stück 4170 fl., 417 Stück 4180 fl., 418 Stück 4190 fl., 419 Stück 4200 fl., 420 Stück 4210 fl., 421 Stück 4220 fl., 422 Stück 4230 fl., 423 Stück 4240 fl., 424 Stück 4250 fl., 425 Stück 4260 fl., 426 Stück 4270 fl., 427 Stück 4280 fl., 428 Stück 4290 fl., 429 Stück 4300 fl., 430 Stück 4310 fl., 431 Stück 4320 fl., 432 Stück 4330 fl., 433 Stück 4340 fl., 434 Stück 4350 fl., 435 Stück 4360 fl., 436 Stück 4370 fl., 437 Stück 4380 fl., 438 Stück 4390 fl., 439 Stück 4400 fl., 440 Stück 4410 fl., 441 Stück 4420 fl., 442 Stück 4430 fl., 443 Stück 4440 fl., 444 Stück 4450 fl., 445 Stück 4460 fl., 446 Stück 4470 fl., 447 Stück 4480 fl., 448 Stück 4490 fl., 449 Stück 4500 fl., 450 Stück 4510 fl., 451 Stück 4520 fl., 452 Stück 4530 fl., 453 Stück 4540 fl., 454 Stück 4550 fl., 455 Stück 4560 fl., 456 Stück 4570 fl., 457 Stück 4580 fl., 458 Stück 4590 fl., 459 Stück 4600 fl., 460 Stück 4610 fl., 461 Stück 4620 fl., 462 Stück 4630 fl., 463 Stück 4640 fl., 464 Stück 4650 fl., 465 Stück 4660 fl., 466 Stück 4670 fl., 467 Stück 4680 fl., 468 Stück 4690 fl., 469 Stück 4700 fl., 470 Stück 4710 fl., 471 Stück 4720 fl., 472 Stück 4730 fl., 473 Stück 4740 fl., 474 Stück 4750 fl., 475 Stück 4760 fl., 476 Stück 4770 fl., 477 Stück 4780 fl., 478 Stück 4790 fl., 479 Stück 4800 fl., 480 Stück 4810 fl., 481 Stück 4820 fl., 482 Stück 4830 fl., 483 Stück 4840 fl., 484 Stück 4850 fl., 485 Stück 4860 fl., 486 Stück 4870 fl., 487 Stück 4880 fl., 488 Stück 4890 fl., 489 Stück 4900 fl., 490 Stück 4910 fl., 491 Stück 4920 fl., 492 Stück 4930 fl., 493 Stück 4940 fl., 494 Stück 4950 fl., 495 Stück 4960 fl., 496 Stück 4970 fl., 497 Stück 4980 fl., 498 Stück 4990 fl., 499 Stück 5000 fl., 500 Stück 5010 fl., 501 Stück 5020 fl., 502 Stück 5030 fl., 503 Stück 5040 fl., 504 Stück 5050 fl., 505 Stück 5060 fl., 506 Stück 5070 fl., 507 Stück 5080 fl., 508 Stück 5090 fl., 509 Stück 5100 fl., 510 Stück 5110 fl., 511 Stück 5120 fl., 512 Stück 5130 fl., 513 Stück 5140 fl., 514 Stück 5150 fl., 515 Stück 5160 fl., 516 Stück 5170 fl., 517 Stück 5180 fl., 518 Stück 5190 fl., 519 Stück 5200 fl., 520 Stück 5210 fl., 521 Stück 5220 fl., 522 Stück 5230 fl., 523 Stück 5240 fl., 524 Stück 5250 fl., 525 Stück 5260 fl., 526 Stück 5270 fl., 527 Stück 5280 fl., 528 Stück 5290 fl., 529 Stück 5300 fl., 530 Stück 5310 fl., 531 Stück 5320 fl., 532 Stück 5330 fl., 533 Stück 5340 fl., 534 Stück 5350 fl., 535 Stück 5360 fl., 536 Stück 5370 fl., 537 Stück 5380 fl., 538 Stück 5390 fl., 539 Stück 5400 fl., 540 Stück 5410 fl., 541 Stück 5420 fl., 542 Stück 5430 fl., 543 Stück 5440 fl., 544 Stück 5450 fl., 545 Stück 5460 fl., 546 Stück 5470 fl., 547 Stück 5480 fl., 548 Stück 5490 fl., 549 Stück 5500 fl., 550 Stück 5510 fl., 551 Stück 5520 fl., 552 Stück 5530 fl., 553 Stück 5540 fl., 554 Stück 5550 fl., 555 Stück 5560 fl., 556 Stück 5570 fl., 557 Stück 5580 fl., 558 Stück 5590 fl., 559 Stück 5600 fl., 560 Stück 5610 fl., 561 Stück 5620 fl., 562 Stück 5630 fl., 563 Stück 5640 fl., 564 Stück 5650 fl., 565 Stück 5660 fl., 566 Stück 5670 fl., 567 Stück 5680 fl., 568 Stück 5690 fl., 569 Stück 5700 fl., 570 Stück 5710 fl., 571 Stück 5720 fl., 572 Stück 5730 fl., 573 Stück 5740 fl., 574 Stück 5750 fl., 575 Stück 5760 fl., 576 Stück 5770 fl., 577 Stück 5780 fl., 578 Stück 5790 fl., 579 Stück 5800 fl., 580 Stück 5810 fl., 581 Stück 5820 fl., 582 Stück 5830 fl., 583 Stück 5840 fl., 584 Stück 5850 fl., 585 Stück 5860 fl., 586 Stück 5870 fl., 587 Stück 5880 fl., 588 Stück 5890 fl., 589 Stück 5900 fl., 590 Stück 5910 fl., 591 Stück 5920 fl., 592 Stück 5930 fl., 593 Stück 5940 fl., 594 Stück 5950 fl., 595 Stück 5960 fl., 596 Stück 5970 fl., 597 Stück 5980 fl., 598 Stück 5990 fl., 599 Stück 6000 fl., 600 Stück 6010 fl., 601 Stück 6020 fl., 602 Stück 6030 fl., 603 Stück 6040 fl., 604 Stück 6050 fl., 605 Stück 6060 fl., 606 Stück 6070 fl., 607 Stück 6080 fl., 608 Stück 6090 fl., 609 Stück 6100 fl., 610 Stück 6110 fl., 611 Stück 6120 fl., 612 Stück 6130 fl., 613 Stück 6140 fl., 614 Stück 6150 fl., 615 Stück 6160 fl., 616 Stück 6170 fl., 617 Stück 6180 fl., 618 Stück 6190 fl., 619 Stück 6200 fl., 620 Stück 6210 fl., 621 Stück 6220 fl., 622 Stück 6230 fl., 623 Stück 6240 fl., 624 Stück 6250 fl., 625 Stück 6260 fl., 626 Stück 6270 fl., 627 Stück 6280 fl., 628 Stück 6290 fl., 629 Stück 6300 fl., 630 Stück 6310 fl., 631 Stück 6320 fl., 632 Stück 6330 fl., 633 Stück 6340 fl., 634 Stück 6350 fl., 635 Stück 6360 fl., 636 Stück 6370 fl., 637 Stück 6380 fl., 638 Stück 6390 fl., 639 Stück 6400 fl., 640 Stück 6410 fl., 641 Stück 6420 fl., 642 Stück 6430 fl., 643 Stück 6440 fl., 644 Stück 6450 fl., 645 Stück 6460 fl., 646 Stück 6470 fl., 647 Stück 6480 fl., 648 Stück 6490 fl., 649 Stück 6500 fl., 650 Stück 6510 fl., 651 Stück 6520 fl., 652 Stück 6530 fl., 653 Stück 6540 fl., 654 Stück 6550 fl., 655 Stück 6560 fl., 656 Stück 6570 fl., 657 Stück 6580 fl., 658 Stück 6590 fl., 659 Stück 6600 fl., 660 Stück 6610 fl., 661 Stück 6620 fl., 662 Stück 6630 fl., 663 Stück 6640 fl., 664 Stück 6650 fl., 665 Stück 6660 fl., 666 Stück 6670 fl., 667 Stück 6680 fl., 668 Stück 6690 fl., 669 Stück 6700 fl., 670 Stück 6710 fl., 671 Stück 6720 fl., 672 Stück 6730 fl., 673 Stück 6740 fl., 674 Stück 6750 fl., 675 Stück 6760 fl., 676 Stück 6770 fl., 677 Stück 6780 fl., 678 Stück 6790 fl., 679 Stück 6800 fl., 680 Stück 6810 fl., 681 Stück 6820 fl., 682 Stück 6830 fl., 683 Stück 6840 fl., 684 Stück 6850 fl., 685 Stück 6860 fl., 686 Stück 6870 fl., 687 Stück 6880 fl., 688 Stück 6890 fl., 689 Stück 6900 fl., 690 Stück 6910 fl., 691 Stück 6920 fl., 692 Stück 6930 fl., 693 Stück 6940 fl., 694 Stück 6950 fl., 695 Stück 6960 fl., 696 Stück 6970 fl., 697 Stück 6980 fl., 698 Stück 6990 fl., 699 Stück 7000 fl., 700 Stück 7010 fl., 701 Stück 7020 fl., 702 Stück 7030 fl., 703 Stück 7040 fl., 704 Stück 7050 fl., 705 Stück 7060 fl., 706 Stück 7070 fl., 707 Stück 7080 fl., 708 Stück 7090 fl., 709 Stück 7100 fl., 710 Stück 7110 fl., 711 Stück 7120 fl., 712 Stück 7130 fl., 713 Stück 7140 fl., 714 Stück 7150 fl., 715 Stück 7160 fl., 716 Stück 7170 fl., 717 Stück 7180 fl., 718 Stück 7190 fl., 719 Stück 7200 fl., 720 Stück 7210 fl., 721 Stück 7220 fl., 722 Stück 7230 fl., 723 Stück 7240 fl., 724 Stück 7250 fl., 725 Stück 7260 fl., 726 Stück 7270 fl., 727 Stück 7280 fl., 728 Stück 7290 fl., 729 Stück 7300 fl., 730 Stück 7310 fl., 731 Stück 7320 fl., 732 Stück 7330 fl., 733 Stück 7340 fl., 734 Stück 7350 fl., 735 Stück 7360 fl., 736 Stück 7370 fl., 737 Stück 7380 fl., 738 Stück 7390 fl., 739 Stück 7400 fl., 740 Stück 7410 fl., 741 Stück 7420 fl., 742 Stück 7430 fl., 743 Stück 7440 fl., 744 Stück 7450 fl., 745 Stück 7460 fl., 746 Stück 7470 fl., 747 Stück 7480 fl., 748 Stück 7490 fl., 749 Stück 7500 fl., 750

Die Herren müssen schon verstehen, wenn wir es offen aussprechen — wir glauben: es ist der Mangel an dem absolut notwendigen Ver...

Aber — beide irren sich. C. F. E. L., der alte, bewährte, mit dem seinen rühmlichen und melodischen Sinne begabte Musiker, schmärmt...

Generalversammlung der ungarischen Dampfmaschinen-Gesellschaft. Am 10. d. M., Sonntag den 9. d. M., um 10 Uhr, hat im Saale des k. k. Hoftheaters eine außerordentliche Generalversammlung...

Prozesse. Beim obersten Gerichtshof kommen am 10. d. und den folgenden Tagen nachbenannte Angelegenheiten in öffentlichen Sitzungen zum Vertheil.

Prozesse. Beim obersten Gerichtshof kommen am 10. d. und den folgenden Tagen nachbenannte Angelegenheiten in öffentlichen Sitzungen zum Vertheil. Zivilprozeße. II. Senat. (Fortsetzung.) Referent: Johann Deffner.

Die Generalversammlung der Aktionäre des Varietés-Theaters. Welche gestern stattfand, sollte, wurde verlegt, da im Ganzen nur 12 Aktionäre anwesend waren...

Die Generalversammlung der Aktionäre des Varietés-Theaters. Welche gestern stattfand, sollte, wurde verlegt, da im Ganzen nur 12 Aktionäre anwesend waren...

Die Generalversammlung der Aktionäre des Varietés-Theaters. Welche gestern stattfand, sollte, wurde verlegt, da im Ganzen nur 12 Aktionäre anwesend waren...

ih, da ist auch ein Rouleau und auf jedem Rouleau finden sich die Geschäftskarte...

ih, da ist auch ein Rouleau und auf jedem Rouleau finden sich die Geschäftskarte...

ih, da ist auch ein Rouleau und auf jedem Rouleau finden sich die Geschäftskarte...

ih, da ist auch ein Rouleau und auf jedem Rouleau finden sich die Geschäftskarte...

ih, da ist auch ein Rouleau und auf jedem Rouleau finden sich die Geschäftskarte...

ih, da ist auch ein Rouleau und auf jedem Rouleau finden sich die Geschäftskarte...

ih, da ist auch ein Rouleau und auf jedem Rouleau finden sich die Geschäftskarte...

lehung: Zacharia Murešan und Konforten, Diebstahl; Stephan Juncas, Diebstahl...

lehung: Zacharia Murešan und Konforten, Diebstahl; Stephan Juncas, Diebstahl...

lehung: Zacharia Murešan und Konforten, Diebstahl; Stephan Juncas, Diebstahl...

lehung: Zacharia Murešan und Konforten, Diebstahl; Stephan Juncas, Diebstahl...

lehung: Zacharia Murešan und Konforten, Diebstahl; Stephan Juncas, Diebstahl...

lehung: Zacharia Murešan und Konforten, Diebstahl; Stephan Juncas, Diebstahl...

Vergnügnungs-Anzeiger. Nemzeti Színház. »A hugonotok.« Opera 4 felvonás...

Vergnügnungs-Anzeiger. Nemzeti Színház. »A hugonotok.« Opera 4 felvonás...

Vergnügnungs-Anzeiger. Nemzeti Színház. »A hugonotok.« Opera 4 felvonás...

Vergnügnungs-Anzeiger. Nemzeti Színház. »A hugonotok.« Opera 4 felvonás...

Vergnügnungs-Anzeiger. Nemzeti Színház. »A hugonotok.« Opera 4 felvonás...

Vergnügnungs-Anzeiger. Nemzeti Színház. »A hugonotok.« Opera 4 felvonás...

Vergnügnungs-Anzeiger. Nemzeti Színház. »A hugonotok.« Opera 4 felvonás...

Vergnügnungs-Anzeiger. Nemzeti Színház. »A hugonotok.« Opera 4 felvonás...

Vergnügnungs-Anzeiger. Nemzeti Színház. »A hugonotok.« Opera 4 felvonás...

Vergnügnungs-Anzeiger. Nemzeti Színház. »A hugonotok.« Opera 4 felvonás...

Vergnügnungs-Anzeiger. Nemzeti Színház. »A hugonotok.« Opera 4 felvonás...

Vergnügnungs-Anzeiger. Nemzeti Színház. »A hugonotok.« Opera 4 felvonás...

Vergnügnungs-Anzeiger. Nemzeti Színház. »A hugonotok.« Opera 4 felvonás...

Vergnügnungs-Anzeiger. Nemzeti Színház. »A hugonotok.« Opera 4 felvonás...

Vergnügnungs-Anzeiger. Nemzeti Színház. »A hugonotok.« Opera 4 felvonás...

Vergnügnungs-Anzeiger. Nemzeti Színház. »A hugonotok.« Opera 4 felvonás...

Vergnügnungs-Anzeiger. Nemzeti Színház. »A hugonotok.« Opera 4 felvonás...

UNGARISCHER LLOYD.

Abendblatt.

Dienstag, 11. Januar.

1870. — Nr. 7.

(Die einzelne Nummer kostet 4 Kr. 5. H.)

11. Januar. Die Enquete in Sachen der Organisation der Komitate und Gemeinden hat ihre vorläufigen Beratungen beendet und auf Grund derselben Ludwig Horváth mit Formulierung der Anträge für die Komitatsorganisation, Alexander Cseh mit Formulierung der Anträge für die Gemeindeorganisation betraut. Die Organisation der Städte wurde einweilen in der Schwebe gelassen. Die beiden obgenannten Herren sind mit ihren Operaten auch schon fertig und wird demnach die Enquete dieser Tage ihre endgültigen Beschlüsse fassen, die dem Ministerrathe vorzuliegen sein werden.

Wien, 10. Januar. Ueber den heutigen Bericht eines hiesigen Blattes, betreffend eine gestern abgehaltene öffentliche Besprechung der zur Majoritätsfraktion gehörigen Mitglieder mit ihren eifrigen Parteigenossen, noch Worte zu verlieren, erscheint unangebracht, nachdem die Authentifizierung des Berichtes durch eine unabweisende Erklärung der beteiligten Abgeordneten unterzogen ist. Die Wahrheit, mit der dieses Ereignis erdient, weist deutlich darauf hin, daß man in den beteiligten Kreisen sich der vollen und schmerzlichen Bedeutung dieser Angelegenheit bewußt war, welche die Thatfachen, wie sie da als solche dargelegt wurden, auf die Grundgedanken der Sachlage überzuführen mußten. Es genügt da hervorzuheben, daß zwischen den Ministern ein Kommando besteht, der ihnen bis zum Austrag der Sache im parlamentarischen Wege Zurückhaltung auferlegt, daß ferner in der angeführten Darstellung des Minoritätsnotums wesentliche Unrichtigkeiten unterlaufen sind, von der betreffenden Erfindung, daß die fünf Mitglieder sich jeder Aeußerung über ihr eigenes Memorandum enthielten, dagegen das ihrer Opponenten preisgeben ließen. Man wird kaum wohl glauben, wenn man annimmt, daß das von Dr. Dittich unterzeichnete Dokument über Anregung der beteiligten fünf Mitglieder im Zusammenhange damit steht, daß heute Nachmittag ein Ministerrath stattfand, in dessen Schoße dieser Zwischenfall unmöglich unterwahrt geblieben sein kann. In hoch eine solche Art, Ministerkollegen öffentlich als Verleumdungsverleger zu brandmarken, wahrhaft unerhört. Ob die Sache hierbei ihr Remeden haben wird, vermag man zur Zeit ebensowenig zu ermitteln, als den Einbruch, den sie nach oben hin machen mußte. Jedenfalls bezeugt das Dokument den guten Willen, die Situation nicht zu verschlimmern, die sie ihrer natürlichen Klärung entgegenzereist ist.

Der Majestät der Kaiser und Könige soll sich, wie es beht, zum Empfang der Majestät nach Triest begeben. Zu der Reise nach Triest wird die hohe Frau in Schloßweihenbrunn am 12. d. M. in die hiesige Stadt abgehen. Der Kaiser wird am 12. d. M. in Petersburg ankommen. Der Kaiser wird am 12. d. M. in Petersburg ankommen. Der Kaiser wird am 12. d. M. in Petersburg ankommen.

Wien, 10. Januar. Raum war der Ausgleich zwischen der Partei und dem Gebirg erreicht, als ganz systematisch wieder besonnen wurde, beunruhigende Nachrichten in Betreff neuer Entschlüsse, die sich über die Ausübung des Fernman's ergehen lassen sollten, zu verbreiten. Alle diese Nachrichten sind unrichtig und die hiesige Luedle zurückzuführen. Sie werden im Interesse des Mannes verbreitet, der in Ansehung seines Lobes nicht am Grabe seiner Vorurtheile steht. Nun macht er verschiedene Annahmen, um den Streit wieder anzufachen oder doch zu einem Ausbruch zu machen, daß derselbe noch nicht völlig zu Ende ist. Aber was auch verbreitet werden möge über die Entschlüsse des Gebirg, den durch Annahme des Fernman's abgenommenen Verhandlungen nachzukommen, über eine Diskussion wegen Auslieferung egyptischer Schiffe und Waffen u. dgl. mehr, es ist Alles erfunden. Ich berufe mich auf die bestmöglichen Informationen, indem ich diese Behauptungen aufstelle.

Die im vorstehenden Briefe unterer Correspondenten erwähnte Mitteilung des „Tagbl.“ über die vertrauliche Besprechung der Majorität der Minister Abreth'sche lautet im Wesentlichen wie folgt:

Alle fünf Minister ergriffen das Wort. Am entschiedensten trat Herr Dr. Herbst und nach ihm Herr Dr. Basmayr auf.

Die heutige Krise, so können die Erklärungen der Minister zusammengefaßt werden, sei beläufig ein Jahr alt und sei während der Orientreise aufgeworfen. Seit einem Jahre fast können die anwesenden Minister gegen fremde Einmischungen, gegen Einmischungen, die sie allerdings in der ersten Zeit zuweilen nicht vermeiden konnten, durch allzu große Vertrauenshaftigkeit.

Es wurden thatsächlich hinter dem Rücken des Ministerraths Verhandlungen mit den außerhalb der Verfassung stehenden Parteien geführt und die Sache kam endlich so weit, daß die betreffenden Parteien gegen das Kabinett oder vielmehr gegen die Majorität beschließen in's Feld zu treten.

Das Memorandum der drei Minister (Laaff, Berger, Kautz) kam zur Sprache. Dasselbe bildet ein förmliches Programm. Es geht davon aus, daß zunächst der jetzige böhmische Landtag aufgelöst wird und durch die Einwirkung auf den Großgrundbesitzer ein neuer Landtag zu Stande zu bringen ist, der geeignet wäre, einen Reichsrath ad hoc, das heißt, einen Reichsrath zur Revision und Wenderung der Verfassung zu bezeichnen. Im Nothfalle wäre auch der nächste Landtag aufzulösen.

Die Majoritätsmitglieder betonten, daß Verfassungsänderungen, sofern sie auf verfassungsmäßigem Wege vorgenommen werden, nichts entgegen stehe. Aber das Wichtigste in dieser Sache sei die Durchführung der Verfassung, und diese eben wurde durch die gebührenden fremden Einflüsse gehindert. Durch die eben genannten Einflüsse hätten die Minister auch die Fühlung mit jenen Kreisen verloren, durch welche sie ins Amt gekommen waren.

Nichts desto weniger hoffen die Minister, daß, wenn es gelingt, bei der Verfassung auszubarren und sie voll durchzuführen, ihr ferner durch energische Maßregeln die Verfassung zu verschärfen, man schließlich zu einer Verfassung aller Parteien gelangen würde.

Die Annette für die Insurgenten Südbalmaniens wurde in allen von Truppen besetzten Orten am 28. v. M. auf den öffentlichen Plätzen affisirt. In Cattaro wurde in Folge dessen die Stadt festlich illuminiert und die Kapelle des Regiments Albrecht spielte des Abends vor dem Kommunalgebäude.

Die folgende Proklamation in slavischer Sprache ist den Aufständischen der Crivocic durch zwei Eingeborene zugelesen worden.

Proklamation.

Se. Majestät unter allergnädigster Kaiser und König hat den Bewohnern von Braic und den übrigen Aufständischen, welche sich bis nun ergeben, Alles nachgegeben, daß auch jene dieselbe bewilligen, die bis nun nicht auf dem rechten Wege gewandelt sind.

Den Völkern der aufständischen Orte sende ich noch zu ihrem Wohl und Nutzen nachstehenden Rath: Ihr seid bis nun immer ein ehrliches Volk gewesen und habt, wie eure Ahnentapfer eure Heimath verteidigt und die Ehre auch treu verteidigt Kaiser und Vaterland! Darum wollt ihr jetzt durch Widerstand und unmenslichen Handel das Ansehen eures Volkes trüben und das eurer Vorfahren, welche stets in reinem und ehrlichem Aute gestanden?

Ihr habt größtentheils eure Eltern, Weiber und Kinder; lebt auf diese und deren Zukunft! Treibt sie nicht selbst vom eigenen Herde, daß sie für ewig Wüthler werden!

Vert nicht auf fremde Einflüsterungen, weil es gewiß nicht zu eurem Nutzen ist, sondern nur für jene, welche durch euch ihr Leben leichter zu führen gedenken! Aber wie lange kann solch ein Leben währen? Gewiß kurz, und welchen Nutzen wird es euch dann bringen?

Ihr glaubt keinen! Weil, je länger ihr im Aufstande verharret, desto größer der Schaden für euch, euren Völk, eure Häuser ist, was Alles nach und nach verfallt und mit der Zeit zu Grunde gehen muß!

Jede Revolution wird niedergebührt, das lehrt uns die Geschichte Ungarns, Italiens und Bolens, und welche Hoffnung könnt ihr in eurem kleinen Lande gegenüber einem Kaiserreiche! Ihr habt — wenn auch nicht geschult — geübten Verstand und klaren Sinn und könnt unterscheiden, daß euch solcher Widerstand und Hartnäckigkeit in das größte Unglück führt.

Denkt daher diesen Augenblick der Gnade an, die alle Erburchlandständigen Kaisers und Königs und lehr ehestens zu eurem Herd zurück, kommt gleich nach Milano, wo ihr eure Unterwerfung zeigen könnt! Vom Augenblicke eurer Unterwerfung ist über euch die Gnade des Kaisers, daher ihr von da an keine Strafe zu fürchten braucht!

Vom Reichshaber in Milano, 29. Dezember 1869.

Sinic, Oberst und Brigadier.

Der hochwürdige Bischof Strohmeyer scheint auf dem Konzil in Rom allerdings eine schonere Rolle zu spielen, wie auf seinem Verlassenstuhle zu Diavolo. Die Rede, welche der genannte Kirchenfürst in der fünften Generalkongregation bei der Debatte über den Nationalismus gehalten, wurde von den Journalen vielfach besprochen. Jetzt finden wir in der „Wall Mall Gazette“ über die erwähnte Sitzung den folgenden Bericht:

Die Sitzung verhandelte ihre ganze Bedeutung der Rede des Bischofs Strohmeyer's, dessen mächtige Stimme, durch die ganze Halle vernehmlich und verständlich, die Prälaten mit sich forttrieb. In laudenden Worten sagte er die Jesuiten an und verurtheilte ihr Sothem wie ihre Lehren. Bedenkt, meine ehrwürdigen Brüder — sagte er unter Anderem — die Position, in welcher Ihr diesen Männern gegenübersteht. Sie sind es, die alle Anordnungen des Konzils zurechtzuweisen und bestimmen. Bedenkt, daß die Bestimmungen, welche Ihr im Begriffe steht, mit der höchsten Autorität kirchlicher Lehre zu umgeben, von diesen Männern entworfen, verarbeitet, abgefaßt und niedergeschrieben sind. Die Billivita brachte den Kardinal Capalti auf die Beine, der dem Kardinal Neifach als Vorredner der päpstlichen Legaten gefolgt ist und in dieser Stellung den Redner zur Ordnung rief, wobei er die Worte des Bischofs als heilig und unantastbar bezeichnete. Der Redner läßt sich indessen nicht so leicht aus der Fassung bringen. Mit unterwürdigem Miene, aber festem Tone bemerkte er dem Legaten, seine Worte seien eingegeben von seinem Eifer für den Dienst Gottes und seien nur gegen Diejenigen gerichtet, welchen die Schuld für alles Unglück in der Kirche zur Last falle. Er könne nach seinem Gewissen als Bischof nicht weniger sagen, besonders da der heilige Vater dem Konzil freie Diskussion eingeräumt habe. Im Weiteren setzte er die Gefahren auseinander, die entstehen müßten, wenn man die Lehren der Jesuiten annehme, Lehren, die die Kirche seit langer Zeit gefährdet habe, und brach dann in einen heftigen und unwiderstehlichen Ausfall gegen die Gesellschaft Jesu aus, in welchem er Gedanken zum Ausdruck brachte, die nach wie zuvor in einer römischen Kirche gehört wurden. Aller Augen waren auf den General der Jesuiten gerichtet, allein derselbe ließ vollkommen unbeweglich und wie gewöhnlich unempfindlich etwas wie ein heiteres Galldächel seinen Mund. „Was wollen Sie? sagte er später einer hohen Persönlichkeit gegenüber, Mgr. Strohmeyer hat Recht. Niemand kann mehr als ich die Ausbreitungen der „Civitas Catholica“ beklagen. Ich wüßte, daß ihre ungemäßigte Sprache dem Orden das Juchzen würde, obgleich er mit aller Welt im Frieden zu leben wünscht, und ich befehl den Mitarbeitern, sich zurückzuhalten, um kein ferneres Mergerniß zu geben. Allein sie wurden durch einen höheren Willen als der meinige angetrieben, auf derselben Bahn fortzufahren, und weit entfernt, ihnen Schwelgen anlegen zu dürfen, mußte ich selbst verkommen.“ Die Rede des Bischofs von Grenoble setzte, wenn auch in milderem Ausdrücke, den Kampf gegen die Jesuiten fort.

Das deutsche Zollparlament wird in diesem Jahre nicht einberufen werden. Der norddeutsche Reichstag tritt im Februar zusammen.

Der Adrethentwurf des österreichischen Herrenhauses.

Der aus der Feder des Verichterstatters Anton Auersperg hervorgegangene Adrethentwurf des österreichischen Herrenhauses ist ein schwingvolles Aktenstück. Wir haben aus denselben die beiden Parteien hervor, die sich auf die zwei brennenden Fragen des Augenblicks beziehen. Ueber den dalmatinischen Aufstand äußert sich der Entwurf:

In den friedlichen Fortgang jener Entwicklung fiel bei dauerlicherweise in letzter Zeit der bewaffnete Widerstand, welcher in einem Theile des Reiches der Durchführung des Vergelezes entgegengeleitet und trotz der opfermüthigen und ausdauernden Hingebung unserer Truppen noch nicht gänzlich gebrochen wurde. Mit tiefem Schmerz ersehnte auch uns diese Verirrung und deren Folgen, die Vermuthungen und blutigen Opfer, sowie die Ausnahmemaßregeln, zu welchen sie den Anlaß gegeben hat.

Wir werden der von Eurer Majestät Regierung hierüber in nahe Aussicht gestellten Vorlage jene eingehende Kammerflämkeit und gewissenhafte Prüfung widmen, welche von dem Ernste der Sachlage dringend geboten erscheint. In dem wir der Hoffnung Raum geben, die jüngsten kaiserlichen Gnadenakte nicht auf unfruchtbaren Boden gefallen und die Verirrten in Pöbde zu ihrer Pflicht zurückzuführen zu sehen, begrüßen wir schon jetzt mit dem klaren Gesühle die ausgesprochene landesväterliche Absicht, nach Wiederherstellung des gesunden Zustandes die traurigen Folgen jener Ereignisse nach Kräften zu mildern. Wir werden die darauf abzielende Maßnahmen, in soweit sie unsere verfassungsmäßige Mitwirkung in Anspruch nehmen, mit freudigem Eifer zu fördern befreit sein, insbesondere aber solche gelegliche Anordnungen willkommen heißen, welche geeignet erscheinen, in jener Bevölkerung Bildung, Gehirtnng und Wohlstand zu heben, das staatsbürgerliche Bewußtsein zu wecken und dadurch der Wiederkehr ähnlicher beklagenswerther Verirrungen auch für die Zukunft vorzubeugen.

Und über die Verfassungsfrage:

Das Herrenhaus theilt mit Eurer Majestät das lebhafteste Bedauern, daß den Grundlagen des legislativen Schaffens in der Verfassung die thatsächliche und allgemeine Anerkennung von mancher Seite noch verlagert würde; aber es darf seine Ueberzeugung nicht unausgesprochen lassen, daß es sich bei dem Bestande und auf dem Standpunkte einer nach reiflicher Erwägung mit voller Rechtmäßigkeit zu Stande gekommenen Verfassung wohl nicht mehr darum handeln könne, für deren thatsächliche und allgemeine Anerkennung erst noch zu werben, sondern nur darum, dieser Verfassung durch ausdauernde Handhabung und sorgfältige Durchführung, durch treu beharrliches Festhalten und Fruchtbarmachen des in ihr gewonnenen Rechtsbogens allenfalls Achtung und Geltung zu verschaffen. Eine vom Geiste der Verfassung durchdrungene, einheitlich in sich geschlossene Regierung besitz hierbei auch die Mittel in sich selbst, um widerstrebenden Elementen wirksam zu begegnen. Auf diesem Wege allein wird aber auch jene allgemeine thatsächliche Anerkennung, inwieweit sie überhaupt erreichbar ist, allmählich erzielt werden. Den Ansprüchen der Königreiche und Länder, ihre belondern Verhältnisse auf eine ihren Bedürfnissen entsprechende Weise selbst ordnen zu können, ist unleres Erachtens durch die Bestimmungen der Verfassung, der mit dem Bestande und der Machthaltung des Reiches vereinbarte Spielraum bereits gegeben.

Es ist insbesondere bei der erst in der letzten Session stattgehabten Verfassungsrevision in dieser Richtung mit Zugeständnissen weittragender Art bis an den äußersten Rand jener Grenze vorgegangen worden, welche bestehen muß und nicht überschritten werden darf, wenn die Zentralgewalt nicht zu Gunsten von Sonderstellungen einzelner Königreiche und Länder empfindlich geschwächt, die allgemeine Wohlfahrt nicht tief erschüttert und der Reichsverband selbst nicht weiterer Lötung und allmählicher Auflösung preisgegeben werden soll. Erfüllung von dem lebhaftesten österreichischen Gesühle, spricht das Herrenhaus es daher offen aus, daß es für Veränderungen der Verfassung in der bezeichneten Richtung nicht das Wort zu führen vermag.

Schon nun in dieser Hinsicht an den bestehenden Verfassungsregeln unverrücklich festhalten, so werden wir uns doch solchen Reformen innerhalb ihres Rahmens nicht verschließen, durch welche eine Kräftigung des gemeinsamen freisittlichen Verfassungslebens und der Wohlfahrt und Macht des Reiches zu erwarten steht. Aus diesem Gesichtspunkte begrüßen wir zunächst die Lösung jener Fragen, welche sich auf die Wahl in den Reichsrath beziehen, als wünschenswerth. Im Hinblick auf die Vieltheiligkeit und Wichtigkeit derselben würden wir eine von Eurer Majestät Regierung ausgehende Vorlage hierüber als ein wesentliches Förderungsmitel einer betriebenden Lösung betrachten. Jedenfalls wird das Herrenhaus die ihm in diesem Gegenstande verfassungsmäßig zugehenden Mittheilungen in die sorgfältigste Erwägung ziehen und demnach die seinem Wirkungsfreie zuthehenden Beschlüsse fassen. Das Herrenhaus wird, den allseitigen Wunsch nach Verhandlung vollkommen theilend, auch in dieser Frage nicht verfehlen, hierzu geeigneten Anträgen innerhalb der bereits bezeichneten Grenzen jede thätliche Rechnung zu tragen.

Der Entwurf hält, wie man sieht, strenge den Standpunkt der Verfassung fest. Dagegen hat die Minorität der Kommission, die Fürsten Lobkowitz, Konstantin Gzartorski, Karl Jablonowski, Johann Adolph Schwarzenberg und Graf Kueffstein einen Antrag eingebracht, nach welchem die auf die Verfassungsfrage bezügliche Stelle folgendermaßen zu lauten hätte:

„Das Herrenhaus ist von dem innigsten Wunsche befeelt, es möge gelingen, eine Verhandlung, so wie die allgemeine und thatsächliche Anerkennung der Verfassung herbeizuführen, und theilt vollkommen den von Eurer Majestät ausgesprochenen Grundsatze, daß dieses erhabene Ziel nur allein auf dem Wege der Verfassung erreicht werden kann und darf.“

Carl Weipolzer

Im Kaufe
Lage der
ren zu
Hotels
utenden
Einrich-
welche
effenden
8775 2-3
West.

1.3.,
n,
1.3.,
1-5

ast

angelle
nebst
1-5

Jakob Rothberger,

altes Theatergebäude, 1. Stock.
Ein Ball- oder Salon-Anzug n. 25.—
Ein Frack n. 17.—

Die Pest-Cherchenstädter Sparkasse,
Landstraße Nr. 53, Baron Czerny'sches Haus,
berzinst Einlagen bis auf Weiteres mit 5 pCt. 7798

NEUE WELT.

Heute, Dienstag, den 11. Januar:
Bal masqué,
arrangirt vom Tanzmeister Herrn A. Steinig, unter Mitwirkung
der aus 40 Dufflern bestehenden Kapelle der Herren
Gebrüder Eilias.
Anfang 9 Uhr. Entrée an der Kasse 1 fl. 30 kr.
Eintrittskarten à 1 fl. 50 kr. incl. Hin- und Rückfahrt
sind bei den Herren Armbruster, Schemmel und Wauer, Kerech
Servitenplatz 4, Café Rosner und Café Venetier zu haben.
Omnibusse verkehren bis zu Ende des Balles.

Mittwoch, den 12. Januar 1870:
Bei Beleuchtung aller Sale in der
Städtischen Redoute
Masken-Revue.
Am Ballabend Entrée an der Kasse 1 fl. 20 kr.
Anfang des Balles um 9 Uhr. — Aufführung
um 8 Uhr.
Verantwortlicher Redakteur: Karl Weißkircher.

Wiener Börsenkurse v. 10. Januar.		Geld		Baus		Geld		Baus	
A. Allgemeine Staatsanleihe.									
Einl. Staatsanl. v. 1868	60.80	61.00	60.80	61.00	60.80	61.00	60.80	61.00	60.80
Einl. Staatsanl. v. 1869	70.75	70.95	70.75	70.95	70.75	70.95	70.75	70.95	70.75
Einl. Staatsanl. v. 1870	92.75	92.95	92.75	92.95	92.75	92.95	92.75	92.95	92.75
Einl. Staatsanl. v. 1871	97.50	97.70	97.50	97.70	97.50	97.70	97.50	97.70	97.50
Einl. Staatsanl. v. 1872	99.00	99.20	99.00	99.20	99.00	99.20	99.00	99.20	99.00
Einl. Staatsanl. v. 1873	104.50	104.70	104.50	104.70	104.50	104.70	104.50	104.70	104.50
Einl. Staatsanl. v. 1874	118.50	118.70	118.50	118.70	118.50	118.70	118.50	118.70	118.50
Einl. Staatsanl. v. 1875	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1876	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1877	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1878	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1879	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1880	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1881	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1882	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1883	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1884	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1885	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1886	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1887	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1888	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1889	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1890	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1891	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1892	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1893	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1894	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1895	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1896	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1897	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1898	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1899	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1900	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1901	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1902	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1903	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1904	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1905	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1906	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1907	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1908	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1909	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1910	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1911	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1912	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1913	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1914	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1915	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1916	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1917	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1918	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1919	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1920	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1921	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1922	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1923	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1924	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1925	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1926	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1927	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1928	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1929	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1930	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1931	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1932	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1933	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1934	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1935	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1936	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1937	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1938	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1939	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1940	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1941	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1942	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1943	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1944	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1945	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1946	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1947	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1948	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1949	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1950	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1951	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1952	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1953	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1954	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1955	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1956	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1957	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1958	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1959	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1960	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1961	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1962	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1963	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50	122.70	122.50
Einl. Staatsanl. v. 1964	122.								